

Barnimer Bürgerpost

die unabhängige Leserzeitung

NR. 364 · 32. JAHRGANG · AUSGABE SOMMER/2026 VOM 26. JUNI 2026 · 3 EURO

- | | | |
|---|---|--|
| 12 Wegkommen, hinkommen, zurückkommen
Nahverkehrsplan in der Diskussion | 27 Planung für Rad-Südroute ist »Bullshit«
2,4 Millionen für unnötige Radwege | 41 Verein wird zum kommerziellen Unternehmen
Eberswalder Kleingärtnerverband |
|---|---|--|

Elf Tage *im Mai*

Vor 20 Jahren: Schülerstreik an der Albert-Einstein-Oberschule in Eberswalde



Im vorigen November trafen sich in der Kleinstadt Storkow in der Nähe von Fürstenwalde viele Teilnehmer des Schülerstreiks im Jahr 2000. Damals hatten Hunderte Schülerinnen und Schüler gegen die Brandenburger Bildungspolitik gestreikt. Sie wollten die Abschaffung der Abiturstufen an ihrer damaligen Gesamtschule verhindern. Eine Woche lang besetzten sie die Schule und übernachteten in der Turnhalle.

Die Storkower hatten vor 25 Jahren Erfolg mit ihrem Protest. In der heutigen Europaschule Storkow können die Schülerinnen und Schüler noch immer ihr Abitur ablegen. Ein Teilnehmer an der Erinnerungsveranstaltung, damals Politiklehrer, meinte gegenüber der Lokalzeitung, es sei »der einzige Schülerstreik dieser Art in Brandenburg« gewesen, vielleicht sogar deutschlandweit. Ein Irrtum:

Es war das Jahr 2006, als es für die Gesamtschule ALBERT EINSTEIN im Brandenburgischen Viertel in Eberswalde nicht mehr um die Abschaffung der Abiturstufen ging, denn schon seit 2004 gab es keine neuen Abiturklassen mehr, sondern um die Schließung der Schule überhaupt.

Hintergrund war, daß sich für die Klassenstufe 7 des nächsten Schuljahres zu wenige Schüler mit Erstwunsch angemeldet hatten. Die Richtlinien des Schulamtes schrieben eine Mindestzahl je Klasse von zwanzig Schülern vor. Für die beiden Klassen an der ALBERT-EINSTEIN-SCHULE hatten sich aber nur 33 Schüler angemeldet. Sieben Schüler fehlten.

Den Sargnagel lieferte dann der Schulleiter der einstigen Realschule Friedhelm Boginski, der im gleichen Jahr zum Eberswalder Bürgermeister gewählt wurde. Zu seiner Schule drängten deutlich mehr Schülerinnen und Schüler als Plätze zur Verfügung standen, darunter viele aus dem Brandenburgischen Viertel mit Zweitwunsch Einsteinschule. Seltsamerweise nahm der Schulleiter sämtliche Schüler an, die als Zweitwunsch die ALBERT-EINSTEIN-SCHULE aufgeschrieben hatten, während Schüler mit anderen Zweitwunschschulen abgewiesen wurden. Schulen, die ohne diese Schüler bereits ihr Mindestsoll erfüllt hatten. So blieb es für die ALBERT-EINSTEIN-SCHULE bei den sieben fehlenden Schülern.

Die Einsteinschüler, ihre Eltern und Einwohner des Brandenburgischen Viertels organisierten daraufhin am 25. April 2006 einen Protesttag mit einer Demonstration vom Viertel bis vor das Eberswalder Rathaus. Am Abend gab es eine Lesung mit BBP-Autor Dr. Rainer Thiel, der sein Buch »Der Schülerstreik in Storkow« vorstellte.

Das Buch wirkte als Ideengeber. 150 Schülerinnen und Schüler beteiligten sich am Schülerstreik, den sie volle elf Tage durchhielten.

In dieser Ausgabe erinnern wir auf den Seiten 14 bis 21 mit BBP-Artikeln von damals und mit Rückblicken aus heutiger Sicht an diese denkwürdigen Ereignisse vor 20 Jahren.

GERD MARKMANN

BBP-Mitgliederversammlung DenkBAR

Eberswalde (bbp). Am Sonnabend, dem 4. Juli, findet im Dietrich-Bonhoeffer-Haus im Brandenburgischen Viertel in Eberswalde die diesjährige Mitgliederversammlung des Barnimer Bürgerpost e.V. statt. Auf der Tagesordnung stehen diesmal neben den Berichten des Vorstandes und der Bestätigung des Jahresabschlusses 2025 auch die turnusmäßige Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer.

Im Vorjahr feierten Verein und Zeitung ihr 30jähriges Jubiläum. Zugleich gab es eine wichtige Zäsur, weil sich der Erscheinungsrhythmus von monatlich auf vierteljährlich änderte, bei insgesamt gleichbleibender Seitenzahl. Die Quartalsausgaben haben somit einen Umfang von 48 Seiten statt bisher 16 Seiten der Monatshefte.

Die Mitgliederversammlung im Dietrich-Bonhoeffer-Haus beginnt um 14 Uhr.

Bernau (bbp). Der Kreisverband Barnim des BSW lädt seine Mitglieder und Unterstützer für Mittwoch, dem 1. Juli, zur DenkBAR in den Stadtmauertreff in Bernau ein. Beginn der Diskussionsveranstaltung ist um 18 Uhr. Wie der BSW-Kreisvorstand informiert, konnte der BSW-Landtagsabgeordnete, Kommunalpolitiker und Unternehmer aus Königs Wusterhausen Christian Dorst als Moderator gewonnen werden.

Der Stadtmauertreff (früherer AWO-Treff) befindet sich An der Stadtmauer 12 in 16321 Bernau (links vor dem »Leiterwagen«). Kostenpflichtige Parkmöglichkeiten gibt es einige Minuten entfernt bei den Stadtwerken in der Breitscheidstraße.

»Wir freuen uns«, so die Kreisvorsitzende Jenny Meyer, »auf einen regen und sachlichen Austausch. Für Getränke wird gesorgt.«

Anzeige

Die Eberswalder Friedensaktivisten rufen auf: Macht mit - zeigt Haltung

Jeden 2. Samstag um 10 Uhr an der Friedensbrücke in Eberswalde. Das nächste Mal am 4. Juli 2026 (danach 18. Juli, usw.).



Barnimer Bürgerpost

Ich bestelle ab sofort die »Barnimer Bürgerpost«

- ☐ eine Ausgabe zur kostenlosen Probe
- ☐ Normalabonnement (1 Jahr: 9 Euro)
- ☐ ermäßigtes Abonnement (1 Jahr: 3 Euro)
- ☐ Förderabonnement (1 Jahr: 12 Euro = 9 Euro + 3 Euro Spende oder mehr)
- ☐ Förderabonnement »Gold« (1 Jahr: 18 Euro = 9 Euro + 9 Euro Spende oder mehr)

Das Abonnement verlängert sich automatisch um den angegebenen Zahlungszeitraum, falls ich nicht 20 Tage vor dessen Ablauf schriftlich künde. Die mit Ende eines Probeabos versendete Rechnung gilt als Angebot.

Beim Vertrieb über einen Zustelldienst wird eine Versandkostenpauschale von 10 Euro pro Jahr erhoben (entfällt ab 2 Exemplaren).

Ich zahle ☐ per Lastschrift ☐ per Rechnung

IBAN _____ BIC _____ Bank _____

Name, Vorname _____ Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____ Datum, 1. Unterschrift _____

Widerrufsrecht: Innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Absendung (Datum, Poststempel) kann ich diese Bestellung widerrufen:

☐ Die »Barnimer Bürgerpost« soll als **Geschenkabö** an folgende Adresse geliefert werden:

☐ Ich möchte zusätzlich die eMail-Ausgabe der BBP erhalten

eMail-Adresse (Angabe ist notwendig für eine Nutzung dieses Angebotes)

Coupon senden an: Barnimer Bürgerpost, Prenzlauer Str. 19, 16227 Eberswalde (oder per Telefon: 03334/356542 oder eMail an: abo@barnimer-buergerpost.de)

Was ist die BBP?

Als sich 1995 der BARNIMER BÜRGERPOST E.V. gründete, formulierten wir als Satzungszweck, uns »aktiv an der Meinungs- und Willensbildung der Bürgerinnen und Bürger des Kreises Barnim zu beteiligen und deren aktive und demokratische Mitwirkung am gesellschaftlichen Leben ... zu fördern«. Unsere Zeitung sollte und soll der Kommunikation dienen. Eine Zeitung der Leserinnen und Leser. Nicht von kommerziellen Interessen eines Verlages bestimmt oder abhängig vom Wohlwollen einzelner Anzeigenkunden oder Geldgeber.

Mit dem Verein konnten wir einige organisatorische Bedingungen schaffen. Er garantiert die redaktionelle und inhaltliche Unabhängigkeit der Redaktion und bildet den Organisationsrahmen. Die Inhalte der BARNIMER BÜRGERPOST werden entsprechend den Publizistischen Grundsätzen von unseren Lesern bestimmt. Die BARNIMER BÜRGERPOST stellt darüber hinaus eine Art soziales Experiment dar, das über die Warenproduktion als bestimmende Form menschlicher Tätigkeit hinausweist.

Die materielle Hülle trägt Warencharakter. Papier, Druck und Verteilung müssen bezahlt werden. Die BBP muß also wie jede andere Zeitung verkauft werden. Die Akzeptanz des Warencharakters der »materiellen Hülle« ist Möglichkeit und Bedingung für die inhaltliche Unabhängigkeit. Unsere Autorinnen und Autoren nutzen die angebotene Warenhülle, um sich mit ihren Texten selbst zu verwirklichen und den anderen ihre Information, ihr Wissen, ihre Meinungen zur Verfügung zu stellen. Ähnliches gilt für die ehrenamtliche Redaktions- und Verteiltätigkeit. Als Gratisleistung genießen sie wie alle anderen, die die BBP lediglich passiv nutzen, die Produkte der Selbstentfaltung der anderen.

Klar, manchmal reiben sie sich auch daran, was aber auch nicht schlecht ist.

impressum

herausgeber: Barnimer Bürgerpost e.V.

anschrift: Prenzlauer Str. 19, 16227 Eberswalde

telefon: (0 33 34) 35 65 42 (AB)

eMail: redaktion@barnimer-buergerpost.de

internet: www.barnimer-buergerpost.de

redaktion: G. Markmann (viSdP), T. Tobler, S. Weller

druckerei: Grill @ Frank · (0 33 34) 25 94 088

redaktionsschluß: 15. Juni 2026

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Nachdruck, wenn nicht anders bestimmt, bei Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplars erlaubt. Bankkonto bei der Berliner Volksbank, IBAN DE27 1009 0000 3599 4610 00, BIC: BEVODE33. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. Januar 2023. Abopreise (1 Jahr): Normalabonnement 9 Euro, ermäßigt 3 Euro, Förderabo ab 12 Euro.

Redaktionsschluß der NÄCHSTEN AUSGABE ist am 21. September 2026.